

HK v. 30.05.08

Sossenheimer für Bergwertungen fit

Sossenheim. Nach den guten Vorstellungen beim Heimrennen bereiteten sich die U23-Radfahrer vom Team „LG MountainsToo Espoirs Robert Lange“ konzentriert auf die anstehenden

ken, wie gut sie sind. Alle haben mit den Elitefahrern mitgehalten.“

Am Sonntag werden die besten Kletterer Deutschlands in Untergriesbach gesucht, wo der RSV Passau die Meisterschaften ausrichtet. Gerade deshalb suchten die Trainer um Gnewikow Strecken mit teilweise sehr heftigen Steigungen aus, um für die Titelkämpfe gerüstet zu sein.

Radsport

Deutschen Bergmeisterschaften am Sonntag in Passau vor.

Bei drei Rennen im Rahmen der Steiermark-Rundfahrt mit U23- und Elitefahrern am Start schafften es die sechs Sossenheimer Heiko Breitwieser, Norman Weichel, Rainer Rettner, Felix Fuchs, Nils Flemming und Matthias Weihofen durchzufahren. „Die Jungs sollten die Rennen zu Ende fahren. Das ist alles prima gelaufen“, freute sich der Sportliche Leiter Max Gnewikow, zumal sich seine Sportler gegen zahlreiche Elitefahrer behaupteten. Zwar konnten sich die jungen Sossenheimer nie in den Spitzengruppen halten, doch landeten sie auch nie abgeschlagen am Ende des Feldes und waren zumeist in den großen Gruppen unterwegs. Gnewikow sieht die drei Rennen in Österreich als optimale Vorbereitung für die Deutschen Bergmeisterschaften: „Es ist wichtig, dass die Fahrer selbst mer-

Dort werden genau die sechs Fahrer für den RV Sossenheim an den Start gehen, die auch in Österreich dabei waren. „Drei der sechs sollen mindestens im Ziel ankommen, um auch in der Teamwertung zu punkten. Platz zehn in der Mannschaftswertung ist angepeilt“, legt Gnewikow das Hauptaugenmerk wieder auf die Gesamtwertung.

Einen „Bergspezialisten“ erkennt der Sportliche Leiter nicht in den Reihen der Sossenheimer. Vielmehr beschreibt er den Kader als „sehr ausgeglichen“, wobei jeder Fahrer Chancen auf ein gutes Ergebnis habe.

Zehn Runden über insgesamt 122 Kilometer lange haben die U23-Fahrer in Untergriesbach zurückzulegen. Gnewikow weiß, dass da in erster Linie Stehvermögen gefragt ist: „So ein Rennen wird vor allem hinten heraus tierisch schwer.“ (cn)